

## **Medienmitteilung**

der Konferenz der Frauen- und Genderstellen der Kirchen und Hilfswerke Schweiz und der FAMA, feministisch-theologische Zeitschrift der Schweiz

### ***merk.würdig.***

## **FRAUEN – KIRCHE – THEOLOGIE seit 1985**

### **RückblickAusblick**

#### *Plakat mit Begleit- und Zukunftsheft*

Seit 2000 Jahren bewegen Frauen die Kirche. Das ist merk.würdig!

Dank der Frauenkirchenbewegung und der feministischen Theologie lesen sich heute Kirchengeschichte und Bibel anders als vor wenigen Jahrzehnten.

Das Projekt merk.würdig. hat sich daran gemacht, die allerjüngste Kirchengeschichte von 1985 bis 2009 zu dokumentieren. Die Konferenz der Frauen- und Genderstellen der Kirchen und Hilfswerke Schweiz hat Fakten und Daten zusammengetragen und sie in folgende vier Rubriken geordnet:

- Frauengottesdienste, Synoden, Kampagnen, Aktionen...
- feministische Theologie
- Kirche als Arbeitgeberin / Institution Kirche
- Netzwerke / Vereine / Frauenstellen.

#### **Plakat**

Eine Auswahl wichtiger Stationen ergibt ein buntes Bild:

Das Plakat *merk.würdig.* präsentiert eine Vielfalt neu geschaffener Rituale und Liturgien – von den legendären Frauengottesdiensten, Gottesdiensten der schwul-lesbischen Basiskirche bis zu Ritualen bei Früh-, Fehl- und Totgeburten.

Es zeigt eine Kirche, die an existentiellen Lebensfragen ebenso wie am Puls der Zeit tätig ist: beim Ja zur Fristenregelung, bei feministischen Debatten zu Frieden und Sicherheit, im breiten Engagement im interreligiösen Dialog, bei der Einführung des Vaterschaftsurlaubs und in wirtschafts-ethischen Fragen.

Das Plakat macht die Wirksamkeit frauenkirchenbewegten Engagements sichtbar und ermutigt am Ball zu bleiben. Damit schenkt es den engagierten Kirchenfrauen ein Stück ihrer eigenen Geschichte. Heutigen TheologInnen und Interessierten möchte es mit dieser Kostprobe eine grundlegende Aufarbeitung der Geschichte der FrauenKirchenBewegung schmackhaft machen. Denn die Zusammenstellung der Daten ist alles andere als abgeschlossen. Es wird weiterhin gesammelt. Eine ausführlichere Variante kann auf den Homepages [www.fama.ch](http://www.fama.ch) oder [www.theologinnen.ch](http://www.theologinnen.ch) eingesehen werden.

#### **Die 100. FAMA als Begleit- und Zukunftsheft**

Zusammen mit dem Plakat erscheint die 100. FAMA als Begleit- und Zukunftsheft. Die feministisch-theologische Zeitschrift wird 25 Jahre alt und hat damit selbst ein

Stück Geschichte geschrieben. Die FAMA *würdigt* das Erreichte mit Blicken in die Zukunft von Frauenkirche, von feministischer Theologie und von Frauen in- und ausserhalb kirchlicher Strukturen. Dabei werden Visionen einer neuen, internationalen Frauensolidarität entworfen, Aufbrüche, zum Beispiel im interreligiösen Gespräch, vorgestellt und Selbstverständlichkeiten bezüglich der Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Kirchen angemahnt und *angemerkt*.

**Ein Anstoss zur Weiterarbeit, denn:**

**Frauen bewegen Kirche und Gesellschaft weiter!**

Vernissagen zum Plakat und Begleitheft finden am 12. November 2009 in Biel, am 13. November in Basel, am 16. November in Zürich, am 25. November in Aarau und am 4. Dezember in Luzern statt. Die FAMA wird ihren 25. Geburtstag am 17. Januar 2010 in Aarau mit einem fröhlichen Fest feiern..

**Anlässlich der Vernissage in Basel am 13. November 2009 werden die Frauenkirchenstellen für das Projekt „merk.würdig“ mit dem Marga-Bührig-Förderpreis ausgezeichnet.**

Weitere Informationen bei Susanne Andrea Birke, Kath. Frauenstelle Aargau, [susanne.birke@ag.kath.ch](mailto:susanne.birke@ag.kath.ch) und Jacqueline Sonego Mettner, Mitglied der FAMA-Redaktion, [j.sonego@bluewin.ch](mailto:j.sonego@bluewin.ch), [www.fama.ch](http://www.fama.ch)